

# Kommunalwahl 2019

## Frage 8 – Ausblick – wichtigste Vorhaben:

Welches sind die wichtigsten kommunalen Vorhaben, für die sich Ihre Partei/Wählergruppe in der kommenden Wahlperiode einsetzen wird?

<p><b>CDU</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitalisierung aller Schulen und öffentlichen Gebäuden, Schulausbau in Wildenbruch und Michendorf, Entwicklung Ortskern Michendorf auf Teltomatgelände mit Bau eines zentralen Ganzjahresspielplatzes für unsere jungen Familien als Begegnungsort,</li> <li>- Wohnungsbau (durch die GEWOG), Erarbeitung Nachnutzungskonzept für Sens Convent nach der Asylheimnutzung</li> <li>- Konsolidierung des Haushaltes, um finanzielle Spielräume zu erhalten.</li> <li>- Wir als CDU stehen weiterhin für eine sachliche, ehrliche und berechenbare Gemeindearbeit!</li> </ul>	<p>Entscheidend wird sein, dass die zukünftigen Gemeindevertreter sich an den Zielen des Leitbildes der Gemeinde Michendorf und des INSEK Programm orientieren. Im Vordergrund sollte dabei immer Sacharbeit in der Gemeindevertretung und den Ortsbeiräten stehen. Als Schwerpunkte sehen wir :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schul-und Kita Entwicklung,</li> <li>- Verbesserung ÖPNV,</li> <li>- weitere Verbesserung der Wohnbedingungen,</li> <li>- Stärkung des Ehrenamtes,</li> <li>- Ausführlichere Bürgerinformation</li> </ul>	<p><b>FBL/ UWG</b></p>
<p><b>SPD</b></p>	<p>Wir benötigen mehr Investitionen in Bildung und Betreuung. Die KiTa-Beiträge wollen wir gerechter machen, schrittweise senken und langfristig abschaffen. Wir wollen einen attraktiven und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr. Im Zuge weiterer Baumaßnahmen wollen wir Schritt für Schritt mehr Barrierefreiheit schaffen. Neben konkreten Vorhaben ist uns aber auch ein gutes politisches Klima wichtig. Dafür suchen wir den Dialog mit allen politischen Mitbewerbern, die auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen.</p>	<p>WIR HABEN VIEL VOR: Keine Deponie Fresdorfer Heide, echter 20 Minuten-Takt im Bahnverkehr nach Berlin, Ortstarif für innerörtliche Busse, Radweg nach Saarmund, Beseitigung Mängel in Rad- und Fußwegen, mehr Klimaschutz in der Gemeinde, neue Beteiligungssatzung mit Beteiligungsrechten, mehr Gemeinwohlintressen in Bebauungsplänen, Steuerung des Wachstums der Gemeinde, Ausbau sozialer Infrastruktur, mehr Spiel- und Sportflächen in den Orten, bessere Förderung Ehrenamt und vieles mehr. Dafür brauchen wir IHRE STIMMEN am 26. Mai!</p>	<p><b>GRÜNE</b></p>
<p><b>FDP</b></p>	<p>Wir stehen für Digitalisierung, Migration mit Fingerspitzengefühl, Förderung von Sport, Kirche und Kultur sowie Bürgernähe als Basis unseres Handelns. Die Entwicklung und Umsetzung eines vernünftigen Gewerbekonzeptes unter Einbeziehung aller Ortsteile besitzt für uns eine hohe Priorität. Wir fordern den Bau von bezahlbarem Wohnraum sowie betreutes und barrierefreies Wohnen. Eine Erweiterung der Kapazitäten bei Kitas und Grundschulen (mit Inklusion!) Ist dringend notwendig.</p>	<p>Schaffung und der Erhalt von bezahlbarem Wohnraum ist für uns ein Grundanliegen. Schaffung von Kita-Plätzen und der Erweiterung der Grundschule Michendorf durch Nutzung aller dafür möglichen Fördermöglichkeiten. Verschönerung der Gemeinde unter enger Einbeziehung der Initiativen der Bürger. Die neuen Abgeordneten sollten sich als Vertreter unserer Bürger betrachten und in enger Zusammenarbeit die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde voranbringen.“ Michendorf kann mehr“ sollte gemeinsames Motto sein.</p>	<p><b>LINKE</b></p>
<p><b>BfM</b></p>	<p>Ein Miteinander in der Gemeindevertretung! = Respektvolle Gesprächskultur; – Entwicklung Ortsmitte MD (Bahnhof/Potsdamer Straße/Teltomat); – Kreisverkehr / Ampel Kreuzung Peter-Huchel-Ch./Str. d. Friedens; – Lückenloses Radwegenetz; – Verbesserte ÖPNV-Anbindung; – Gewerbe- u. Tourismuskonzept; – Umsetzung Klimaschutzkonzept; – in Ort für die Jugend; – Erweiterung Schulstandort Michendorf; – Gesamtschule; – Schul-/Kitaküche; – Familienzentrum, Nikolauslauf, Gesundheitswoche, Run&amp;Bike, Weihnachtsmarkt, Theater, Jugendlisko, ...</p>	<p>Wir werden eine weitere Zuweisung von „Flüchtlingen“ in die Gemeinde strikt ablehnen und alles dafür tun, dass die jetzige Nutzung des „SENSCONVENT“ Hotels so schnell wie möglich beendet wird. Da die hohe geplante Vielzahl an Flüchtlingen hier keine Arbeits-/Lebensperspektiven haben. Nutzung des Gebäudes, z.B. Studentenzimmer, Jugendherberge, seniorenge-rechtes Wohnen oder wieder ein Hotel. Ausbau von Schulen und Kitas. Verbesserung des ÖPNV, Ausbau von Radwegen, nein zur Mülldeponie in Fresdorf. Naturnahen Charakter der Geme</p>	<p><b>AfD</b></p>